

Das Dutzend ist voll: 99 Fahrzeuge am Start

12. Benefiz-Oldtimerrallye „Edelweiß Classic“ mit Start in Berchtesgaden – Erstmals zwei Automobilhersteller am Start

Berchtesgadener Land. Das Dutzend ist voll, die 12. Auflage der Benefiz-Oldtimerrallye „Edelweiß Classic“ geht traditionell am letzten Juni-Wochenende über die Bühne. Am kommenden Freitag, 26. Juni, erfolgt der Auftakt in Berchtesgaden. Ideengeber, Initiator und Organisator Joachim Althammer aus Ainring freut sich in diesem Jahr vor allem auf das Abschlussfest unmittelbar vor der Behindertenwerkstätte in Piding am Sonntag, 28. Juni, von 10 bis 14 Uhr. „Dort gibt es die optimale Möglichkeit, alle 99 Fahrzeuge aus nächster Nähe zu erleben und ein feines Fest mit uns zu feiern.“

Unter dem Nostalgie-Motto „Der Traum vom Autofahren mit Herz“ ist die Edelweiß Classic längst im Veranstaltungszyklus des Berchtesgadener Landes verankert. Joachim Althammer und sein Team freuen sich über eine hervorragende Erfolgsbilanz in den vergangenen elf Jahren mit einem Netto-Spendenerlös im hohen sechsstelligen Bereich. Das Geld kommt stets Menschen mit Behinderungen zugute. In diesem Jahr unterstützt die Edelweiß Classic zwei Projekte der Piding Werkstätten GmbH der Lebenshilfe Berchtesgadener Land: Für die Zweigstelle in Anger soll zunächst ein rollstuhlgerechter Kleinbus angeschafft werden. Im Außenbereich der im Herbst 2014 in Betrieb genommenen Einrichtung sollen darüber hinaus Begegnungs- und Ruhezone geschaffen werden.

Die Teilnehmer dürfen sich einmal mehr auf entspanntes Touren durch eine zauberhafte Voralpenlandschaft freuen. Ausgangspunkt für die 12. Auflage ist Berchtesgaden. Exakt 99 Fahrzeuge mit gut doppelt so vielen Teilnehmern werden ab kommenden Freitag in der Marktgemeinde erwartet. Der Eröffnungsabend im Hotel Edelweiß wird durch eine Vernissage mit Bildern von Gerd Ehrenhuber und seinen Aquarellen von den Teilnehmerfahrzeugen, die er alljährlich zugunsten der Edelweiß Clas-



Ein unumstrittener Star der 12. Edelweiß Classic: Der 34 PS-„starke“ 1964er-Käfer 1200 A von Klaus und Sigrid Zickenheiner aus dem Westerwald. Mit Fliegenabweiser auf der Motorhaube, Bordstein-Fühler und Peilstab sowie einem Dachträger fürs Gepäck – in diesem Jahr wieder mit dabei.

sic malt, eingerahmt. Der Erlös der Bilder kommt ebenfalls der Lebenshilfe BGL zugute. Im Foyer des Hotels spielt die Dixieland Band von Max Greger junior zum Aperitif auf.

Am Samstag, 27. Juni, sind die glänzend polierten Oldtimer ab 9 Uhr auf dem Rathausplatz, am Schloßplatz und in der Fußgängerzone Berchtesgadens zu bewundern. Danach rollen die liebevoll restaurierten Automobile über den

Kontrollpunkt am Hintersee zur Mittagspause nach Reit im Winkl. Höhepunkt ist schließlich zweifelsfrei die Kaffeepause mit der Besichtigung des „Hans-Peter Porsche Traumwerks“ in Anger. Kurz zuvor erfolgt die zweite Stempelkontrolle unmittelbar an der neu eröffneten Tagesförderstätte. Der Festabend mit Siegerehrung, musikalisch begleitet von Hermann Huber und Sohn, steigt schließlich im Salzbergwerk Berchtesgaden.

„Dort haben rund 200 Leute Platz“, sagt Joachim Althammer, darum „konnten wir diesmal nur 100 Fahrzeuge im Feld aufnehmen“. Letztlich sind es 99 geworden. Als Ehrengast erwartet Althammer Eberhard Nowak, Geschäftsführer der Willi-Althof-Stiftung aus München, der womöglich einmal mehr einen „ordentlichen“ Scheck für die Lebenshilfe im Gepäck hat.

Alle Jahre wieder nehmen einige

prominente Persönlichkeiten mit ihren Fahrzeugen an der Edelweiß Classic teil: Der mehrfache Paralympics-Sieger Martin Braxenthaler aus Surberg ist seit vielen Jahren fester Bestandteil der Oldtimerrallye. 2014 musste er seinen Jaguar XK 120 OTS von 1950 nach dem Verlust einer Vergaser-Abdichtkappe schweren Herzens in der Reichenhaller Kammerbotenstraße abstellen und abschleppen lassen.

Mit im Teilnehmerboot sitzen heuer Bob-Weltmeister Manuel Machata mit seinem 1972er Alfa Romeo GT 1750, dazu Spartenkollege Johannes Lochner, der in einem Lancia Beta Spider von Maximilian Greger Platz nimmt, sowie Musiker Max Greger junior, der einen Mercedes 280 SL von 1970 pilotieren wird. Joachim Althammer begrüßt bei der 12. Edelweiß Classic obendrein Prof. Dr. Jochen Buck in einem Porsche 356 B Cabrio, der Präsident des Württembergischen Bobverbandes ist erstmals mit dabei.

Außergewöhnlich mutet heuer an, dass erstmals zwei private Autobauer unter dem Motto „Automobile Legenden“ am Start der Gleichmäßigkeitsprüfung mit Sonderaufgaben stehen: Johannes P. Paulussen mit seinem 110 PS starken und knallroten Beradino-Sechszylinder, ein Einzelstück von 1975 und – noch weit „exotischer“ – Kleinhersteller Wolfgang Franke mit seinem kitschig-gelben Buggy 75 von 1968, der 75 PS auf den Asphalt bringt. Circa 30 dieser Fahrzeuge hat der Schweizer gebaut und verkauft. Die Hoteliers-Familie Hettegger wird einmal mehr von Hans Weibhauser im Mercedes-Bus O 319 von Achim Althammer chauffiert. 2014 „feierte“ der himmelblaue Edelweiß-Hingucker im Bestzustand seinen 50. Geburtstag.

Das älteste Fahrzeug trägt traditionell die Startnummer 1: Der Riley Nine Brooklands Special, Baujahr 1932, 120 PS, von Rolf Willems. Besonders spektakulär kommt die Startnummer 3 daher: Ein 170 PS-starker Lancia Aprilia Zagato Spider von Rainer Peukert aus dem Jahre 1938. Luigi Villoresi gewann mit diesem Fahrzeug 1938 die Mille Miglia und wurde Gesamt-14. bei diesem legendären 1000-Meilen-Rennen im Norden Italiens. Letztlich stehen alle 99 Autos in ihrer individuellen Einzigartigkeit für sich, und jeder Besucher wird sich seinen optischen Favoriten aussuchen. – bit

Im Gedenken an Gerhard Arnim



der Edelweiß Classic mit dabei, hatte sich immer gleich als Erster angemeldet und half mit, Sponsoren und Spender zu finden und Prominente mit auf die Strecke zu locken. Der Gerhard war sich obendrein nie zu schade, sie um Preise für die Tombola zu bitten.“

Im Gedenken an die Lücke, die Gerhard Arnim in der Edelweiß Classic-Familie hinterlassen hat, nimmt Althammers Tochter Eva in diesem Jahr mit dessen geliebter Corvette an der Veranstaltung teil. Der knallrote Chevrolet Sting Ray mit stolzen 270 PS von 1963 und der Startnummer 45 hat Gerhard Arnim seinem Freund Achim Althammer vor neun Jahren abgekauft. „Nach seinem plötzlichen Tod am 30. Juli 2014 habe ich sie von den Erben zurückgekauft“, erzählt Althammer, der im Testament mit einem Vorkaufsrecht eingetragen war. „Wir werden diesen großartigen Menschen nie vergessen“, so Althammer.

Durch Gerhard Arnim entstand vor Jahren der Kontakt zu Rallye-Legende Walter Röhrl und die heutige Freundschaft mit Joachim Althammer. Der zweifache Weltmeister nahm bereits mehrfach an der Edelweiß Classic und beide Male am Roßfeld-Bergpreis teil. – bit

on und konnte schon 2014 nicht mehr an der Oldtimer-Rallye teilnehmen. „Wir haben mit dem Gerhard einen außergewöhnlichen Menschen verloren“, sagt Althammer. „Er war von der ersten Stunde

Die 12. Edelweiß Classic-Auflage steht auch im Gedenken an Gerhard Arnim. – Foto: Kurenbach

Berchtesgadener Land. Die 12. Edelweiß Classic steht auch im Gedenken an Gerhard Arnim. Der gute Freund von Veranstalter Joachim Althammer verstarb im letzten Jahr nach einer Herz-Operati-

Edelweiß Classic: Das Programm

Berchtesgadener Land. Die 12. Edelweiß Classic beginnt am kommenden Freitag, 26. Juni, und erstreckt sich wie gewohnt bis Sonntagmittag.

Freitag, 26. Juni: 11 bis 15 Uhr Eintreffen der Teilnehmer am Hotel Edelweiß in Berchtesgaden, Parken der Fahrzeuge in der Tiefgarage, Begrüßung und Ausgabe der Rallye-Unterlagen, ab 15 Uhr wahlweise Prolog durch die Berchtesgadener Alpen (rund 80 Kilometer) oder „Gemütlicher Nachmittag“ in Berchtesgaden, 20 Uhr Eröffnungsabend im Hotel Edelweiß mit einer Bilder-Vernissage von Gerd Ehrenhuber.

Samstag, 27. Juni: 9 bis 9.30 Uhr Aufstellen der Fahrzeuge auf dem Rathausplatz, Schloßplatz und in der Fußgängerzone Berchtesgaden, 9.30 Uhr Fahrerbesprechung am Weihnachtsschützenplatz, ab 10 Uhr Start vom Weihnachtsschützenplatz zur Fahrt durch das Berchtesgadener Land und den Chiemgau (rund 200 Kilometer), ab 12 Uhr Mittagspause auf Gut Steinbach in Reit im Winkl, ab 15 Uhr Kaffeepause mit Besichtigung des „Hans-Peter

Porsche TraumWerk“ in Anger, 20 Uhr Festabend mit Siegerehrung im Salzbergwerk Berchtesgaden.

Sonntag, 28. Juni: 10 bis 11 Uhr Aufstellen der Fahrzeuge bei der Behindertenwerkstätte Piding, ab 10 Uhr traditionelles Abschieds- und Besucherfest mit Trachtengruppe, Volksmusik, Tombola, Werkstattbesichtigung und auch Schmankerln aus der Küche.

Die besten Möglichkeiten für Zuschauer, das „rollende Museum“ im Berchtesgadener Land zu sehen: Freitag gegen 15 Uhr in Berchtesgaden, Samstag ab 9 Uhr im Zentrum der Marktgemeinde und Sonntag ab 10 Uhr bei der Behindertenwerkstätte in Piding.

Interessierte erhalten weitere Informationen unter www.edelweiss-classic.de. – bit



Classic-Veranstalter Joachim Althammer wird auch bei der zwölften Auflage stets für alle Teilnehmer und Besucher wissen, wo's langgeht: Keramikerin Christa Schmied aus der Nähe von Wiener Neustadt ist mit ihrem Mann Peter einmal mehr dabei, um die Tombola mit ihren Kunstwerken zu unterstützen. – Fotos: Bittner